

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 95.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 21. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.



RWZ
Rheinisch-Westfälische Zeitung
gegründet vor 1738
erscheint seit 1896 täglich 8 mal
Preis im Vierteljahr 4,75 Mk.
Hauptst. Essen a. d. R.
Geschäftsstellen in Dortmund und Duisburg.
Hauptvertretungen
in Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Karmen, Helsenkirchen,
Mülheim, Ruhrort, Hagen, Willen.
Nach allen 12 Orten Beförderung des Blattes durch eigene
Boten, Zustellung durch eigene Träger.
Unabhängig nationales Organ.
Erstklassiger Handelsteil.
Reichhaltiges Feuilleton.
Wirkungsvolles Inserationsorgan
des Rheinisch-Westfälischen Industriebezirkes.

1 Los nur 1/4 M.
Ziehung am 27. Juni 1905
Stettiner
Pferde-
Lotterie
4304 Gewinne, W. Mark:
135000
Hauptgewinne:
7 kompl. b. spannte Equipagen,
110 Reit- und Wagenpferde, Werte
113000
4200 altb. Gewinne, W. M.:
22000
Los 4 50 Pf., Porto und Liste 20 Pf.,
11 Lose einschließlich Porto u. Liste
nur 5 Mk., empfiehlt das General-Debit
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 2.

Krankenkasse
mit hohem Grundkapital und ange-
nehmen Bedingungen stellt Ver-
treter gegen festes Gehalt oder
Provision an, kann auch nebenbei
betrieben werden. Bei anderen
Versicherungsbranchen höchste Pro-
visionen. Offerten an „Roland“
Versicherungsgesellschaft, Dort-
mund.

Billig!
Wegen Erneuerung der Bestände habe einen großen
Posten
Schuhwaren
zurückgestellt
darunter eine Partie Kinder- u. Mädchen-
Knopf-, Schnür- und Spangenschuhe
— in rot und Lack — welche bedeutend unter Preis
abgegeben.
Gleichzeitig bringe meine neuesten Waren in
schönster Ausstattung und Passform in empfehlende Er-
innerung.
Fr. Wilh. Bornefeld, Halver
Bahnhofstrasse.

Billig!
Ia. frische
Natur-Butter
per Pfund 1,10 Mk.
Edamer-
Holländer-
Schweizer-
u. Limburger-
Käse
empfiehlt
Ew. Studberg, Halver.



**M.-G.-B. Thalia
Bergfeld.**
Samstag, den 24. Juni
abends 9 Uhr
außerordentliche
General-Versammlung.

Unentbehrlich
für jeden Mähmaschinenbe-
sitzer der seine Pferde schonen
will, „Stoll's“

Deichselträger

D.-R.-P.
mit Ventvorrichtung.

Einfache billige Vorrichtung, welche
sämtliche Stöße, die durch die
Schwingung der Deichsel entstehen,
abfängt und wo das Gewicht der
Deichsel statt von dem Nacken der
Pferde, von dem Laufrad getragen
wird. Erfindungen und Besichtig-
ungen bei den Herren L. Neuhaus
u. C. Feckinghaus in Rückelhausen.

Emil Bartholomeus,
Büchen bei Halver.



**Schützen-Gesellschaft
Halver.**

Die
Einfriedigung
des Platzes auf der Carlshöhe
soll vergeben werden.

Reflektanten können die Be-
dingungen beim Vorstehenden H.
Jung einsehen und sind schriftliche
Offerten bis zum 22. Juni cr. an
denselben einzureichen.

Der Vorstand.

Fliegenhüte

mit Leim bestrichen à Stck. 10 Pfg.
empfiehlt
Rud. Johann, Carthausen.

Kinder-Anzüge Burschen-Anzüge

in unerreicht großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Ew. Studberg,
Halver.

Große Posten
**Commer- Saccos
und Joppen**
aus Leinen — Lüste — Loden
Flanell und Zwirn für alle Figuren
und in vielen Preislagen am Lager.
— Auswahlsendungen umgehend. —

Reinhold Schniter,
Oberbrügge.

Frische
**Frankfurter Würstchen
Süßrahmbutter
Wellenbutter
Bumpenickel in Dosen**
diverse Sorten
Käse u. Würstwaren
sowie sämtliche
Konserven
empfiehlt allerbilligst
Frau E. Lausberg, Halver.

**M.-G.-B. Eintracht
Schalksmühle.**
Donnerstag, den 22. Juni cr.
abends punkt 9 Uhr
Chorstunde.
Um vollzähliges und pünktliches
Erscheinen bittet
Der Vorstand.

**Himbeersaft,
Citronensaft,
Kirschsaft
Lemon-Squash
und Beerenblut**
empfiehlt billigst
Frau E. Lausberg, Halver

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1838.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Amtl. Bekanntmachung.

Die Liste der von den Mitgliedern der Synagogen-Untergemeinde Meinerzhagen pro 1905 zu zahlenden Kultussteuern liegt von 20. Juni ab 14 Tage hindurch auf dem Amtsbureau hieselbst zur Einsicht offen.

Meinerzhagen, den 16. Juni 1905.

Der e. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Das

Betreten

unserer Herzeborn-Wiesen, sowie das Spülen des Wassers, resp. holen des selben, wird hiermit einem Jedem strengstens untersagt.

Halverscheid, den 16. Juni 1905.

Albert Küper,
Peter Halverscheid.

Frische

Eier

20 Stk. 1,00 Mk.

ferner

Soester Eier

Wellenbutter

Süßrahmbutter

Feinsten

Bumpenidel

in Dosen empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

HAGEN I. W.

HAGEN I. W.

HAGEN I. W.

HAGEN I. W.

Im diesjährigen Juli-Ausverkauf bietet EICHMANN

seiner Kundschaft
Aussergewöhnliches.

Kirmes in Halver!
Großes

Tyroler- Konzert

der altrenomirten Gesellschaft
Almrausch
während der Kirmestage im Lokale
des Herrn C. Fasbender.

Anfang 4. Uhr.

Entree 40 Pfg.

Am 2. Kirmestage von 11—1 Uhr.

Matinée

Entree frei.

Schützen-Gesellschaft Halver.

Donnerstag, den 22. Juni cr.
abends 9 Uhr

Weinprobe.



Bommerter
Wehrverein.

Sonntag, den 25. Juni cr.
Generalversammlung.

Der Vorstand.

Lesen Sie die Elberfelder Zeitung?

Wenn nicht

so abonnieren Sie jetzt bei ihrer Post-
anstalt oder bei ihrem Briefträger

für das 3. Vierteljahr 1905

zum Preise von nur Mk. 3,75.

Elberfelder Zeitung

und
Handelszeitung

gegründet vor dem Jahre 1792

ist eines der angesehensten liberalen Tagesblätter in
Rheinland und Westfalen.

Täglich zwei vollständige Ausgaben.

Grosse, anerkannt schnell u. zuverlässig
informierte Handelszeitung

für Zwecke der Industrie, des Finanzwesens, des Grund-
stücksverkehrs und des Kaufmännischen, sowie tech-
nischen Stellenmarktes ein

hervorragendes Insertionsorgan.

Keine politische Tageszeitung gelangt in die Hände
von annähernd so zahlreichen Textil-Industriellen
wie die

Elberfelder Zeitung.

Besten Schweizer-, Holländer-,
Edamer-, Tilsiter-, Limburger-,
Roquefort-, Gervais-, Kamembert
Kräuter-, Kaiser-, Kümmel-
Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfiehlt in stetsin frischen Qualitäten.

Frau E. Lausberg, Halver

Drucksachen aller Art

empfiehlt

Wth. Bell jr., Halver.

la. Rüböl

la. Butteröl

— nur feinste Qualitäten. —

Extra feines

Tafel-Öl

in verschiedenen Qualitäten und
Preislagen.

Weinessig

und

Essig-Essenzen

sowie alle

Gewürze

empfiehlt billigst

Frau E. Lausberg, Halver.

Zollinhaltsklärungen

zu haben bei

Wilhelm Bell jr.



Am Freitag nachmittag, den 23.
Juni sind wir mit einer Auswahl
von

Zugochsen

und

Rühen

an unserer Behausung in Rodt und
Marienheide anwesend

Ed. Moos.

Gust. Corbach.



Am Donnerstag mittag, den 22.
Juni komme ich mit

Rühen

an meinem Hause in Linge an,
wozu ich Käufer freundl. einlade.

W. Schoppmann, Linge.

Münsterischer Anzeiger

Münster i. W.

Täglich

zweimalige Versendung.

Auflage 28500 Exemplare.

Bezugspreis:

für die 3 Monate Juli, August
und September

1 Mark 50 Pfg.

Inserate finden wirksamsten Erfolg.

Kranken-Weine

Samos, Tokayer etc.

empfiehlt

F. W. Schulte,

Buschhausen b. Halver.

Feinste

Süßrahmbutter

Pfund 1.25 Mk. frisch eingetroffen

Frau E. Lausberg, Halver.

Außerordentlich vorteilhaftes Angebot!

ca. 100 Stück

moderne, elegant gearbeitete

Herren-Anzüge

Mk. 13 bis Mk. 22

Wert bedeutend höher, soweit der Vorrat reicht.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger.

№ 95.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bess, Halber.

Mittwoch, den 21. Mai.

Druck und Verlag von Wils. Bess jr., Halber.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Berlin, 18. Juni. Ueber den Anteil Kaiser Wilhelms an der Friedensvermittlung wissen die 'Grenzboten' zu melden: Kaiser Wilhelm hat es für seine freundschaftliche und menschliche Pflicht erachtet, dem Kaiser Nikolaus in einem längeren eigenhändigen Schreiben die Erwägung nahezu legen, ob seine Generale, außer der Bereitschaft der russischen Soldaten, für ihn zu streben, ihm auch den Sieg zu verbürgen vermöchten. Sei das nicht der Fall, so werde Kaiser Nikolaus bei Prüfung der inneren Aufgaben Rußlands doch vielleicht ermessen, ob eine Fortsetzung des Krieges die weiteren großen Menschenopfer wert sei. Fern davon, dem befreundeten Rußland einen Rat aufzudrängen, der nur bei voller Kenntnis der politischen und der militärischen Verhältnisse möglich wäre, biete Kaiser Wilhelm seine freundschaftlichen Dienste für den Fall an, daß Kaiser Nikolaus den Augenblick für gekommen erachte, sollte, davon Gebrauch zu machen.

Washington, 18. Juni. Von der bisigen russischen Botschaft wurde gestern abend amtlich mitgeteilt, daß Washington als Konferenzort für Rußland annehmbar sei und bleibe.

Petersburg, 19. Juni. Der Korrespondent der Petersburger Telegraphen-Agentur beim Stabe Linewitschs telegraphiert unterm 18. Juni aus Odessa: Von unserer linken Flanke wird gemeldet, daß der Ort Kiojanowopin von der russischen Kavallerie wieder genommen wurde. Ein Gerücht besagt: Am 16. Juni, Vormittags 10 Uhr besetzte japanische Kavallerie das Dorf Chymatschen an der Hauptstraße von Chantafou nach Momalai, konnte sich aber der Uebergangsstelle über den Fluß nicht bemächtigen. Um 3 Uhr Nachmittags war Chymatschen durch drei russische Schwadronen wieder genommen. Die Japaner gingen nach Südwesen.

Tschifu, 19. Juni. Die Japaner haben die europäischen und amerikanischen Firmen aufgefordert, Port Arthur zu verlassen und ihre Waren zu entsorgen.

Tokio, 18. Juni. Amtlich wird gemeldet: Eine Abteilung des japanischen Zentrums schlug am 16. Juni die russischen Vorposten bei Lenchianpung, 16 Meilen nordwestlich Gangping, und verfolgte sie. Die russische Stellung bei Liochangwaping wurde sodann angegriffen und nach heftigem Gefecht eingenommen. Russische Kavallerie, die sich nördlich zurückzog, wurde von dem linken Flügel der japanischen Abteilung beschossen. Schließlich wurde der Feind mit schweren Verlusten unter großer Verwirrung zurückgeworfen. Nach Ausfällen von Gefangenen war Liochangwaping von 5000 Mann Kavallerie, 20 Geschützen und einem Teil der Armee des Generals Mischtschenko besetzt. Die Russen, die anscheinend von

einer Panik ergriffen wurden, ließen Vorräte und Kleidungsstücke im Stich, die japanischen Verluste betragen 80 Tote, 185 Verwundete, die der Russen sind unbekannt, scheinen jedoch sehr groß zu sein.

Westfalen-Rheinland.

Halber, 20. Juni. In der letzten Zeit ist es vorgekommen, daß von den Landwirten aus der Umgegend von Rierspe, Meinerzhagen, Lüdenscheid und Halber unter gewissen Bedingungen von Stellervermittlern in Hannover Lantmägde angemietet worden seien. Ihre Annahme wurde jedoch von den Landwirten verweigert, da die von ihnen gestellten Bedingungen von den Agenten nicht innegelassen worden waren. Teils sollten sie den Mägden bedeutend höhere Löhne zahlen, als mit den Vermittlern abgemacht worden war, teils aber auch wurde, obwohl ausdrücklich deutschsprechendes Gesinde verlangt war, solches geliefert, das kein Wort deutsch sprach noch verstand. — Die Mädchen wurden von den Stellenvermittlern mit der Bahn nach Hagen i. W. gesandt unter Mitgabe eines Zettels, auf dem geschrieben war, daß sie von ihrer Herrschaft vom Bahnhofe abgeholt werden würden. Da bei ihrer Ankunft jedoch niemand zu ihrem Empfange erschienen war, so standen sie ratlos da. Es bedurfte erst der Vermittlung der Polizeiverwaltung, um eine Verbindung mit der betreffenden Herrschaft herzustellen. Da Fälle dieser Art häufiger vorkommen werden, empfiehlt es sich, bei solchen Stellenvermittlern die größte Vorsicht anzuwenden.

Halber, 20. Juni. Die General-Musterung der Militärpflichtigen findet in diesem Jahre am 10., 11., 12. und 13. Juli in der Schützenhalle zu Lüdenscheid für die Stadt Lüdenscheid und die Ämter Halber, Herscheid, Rierspe, Lüdenscheid und Meinerzhagen statt.

Bommert, 19. Juni. Die gestrige Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr wurde gegen 6 Uhr vom Vorsitzenden Herrn

W. Pulvermacher eröffnet. Zu Punkt 1 Rechnungsablage erstattete der Kassierer Herr Hugo Dienkämper den Kassenbericht. Von zwei Revisoren wurde die Kasse geprüft und für stimmend gefunden und konnte dem Kassierer Decharge erteilt werden. Hierauf erstattete der Schriftführer Herr Gust. Heßfeld den Jahresbericht. Punkt 3 Vorstands- und Kommandowahl. Sämtliche Vorstands- und Kommandomitglieder wurden per Akklamation wiedergewählt. Punkt 4. Als Delegierte für den Verbandstag in Blettenberg wurden die Herren Gust. Heßfeld und Gust. Schlexer und als deren Stellvertreter die Herren Hugo Dienkämper und Gust. Wasserfuhr gewählt. Unter Verschiedenes wurde noch die Anschaffung neuer Steigerlaternen beschlossen und einige Vereinsangelegenheiten erledigt. Gut Schlauch!

Bommert, 20. Juni. Ein Nachtgallenpaar hat sich gleich dem Vorjahre hier im Walde in der Nähe des Weges von hier nach der Schlade eingefunden, ebenso am Anschlag. An jedermann sei nun die Bitte gerichtet, diese lieben Sänger zu beschützen.

Schaltsmühle, 20. Juni. Der bei der Pulver-Explosion in Dahlebrück am 17. d. M. früh schwer verletzte Arbeiter ist gestern den Verletzungen erlegen. Dieselben sind mit hin schlimmer gewesen, wie angenommen wurde. Der Verunglückte stammt aus dem Wittgensteiner und stand noch im jugendlichen Alter.

Schaltsmühle, 18. Juni. Unser Ort, der sich seit einem Jahrzehnt in sehr erfreulicher Entwicklung befindet, dehnt sich auch in diesem Jahre weiter aus, indem an verschiedenen Stellen Neubauten errichtet werden, an denen in erster Linie die Firma Gebrüder Jäger beteiligt ist. Neben einem Fabrikneubau an der Bolme, der sehr große Dimensionen aufweist, läßt der eine Inhaber der Firma auf der Höhe nach Rotthausen zu eine stattliche Villa errichten, die ihm zum Wohnhaus dienen soll, da das bisherige Wohnhaus demnächst Kontorzwecken

dienen soll. Das enge Bollmetal ist überhaupt dem aufstrebenden Ort schon lange zu enge geworden, die Bebauung zieht sich mehr und mehr in das hier mündende Klagebachtal und auf die dem Bahnhof gegenüberliegende Gänge hinan. Hier hat auch die stattliche Fabrik der Firma Kaiser u. Cie., in der Isolierrohre für elektrotechnische Zwecke fabriziert werden, Platz gefunden. Das benachbarte Rummenohl wird demnächst auch eine schnellere Entwicklung nehmen, da die Castrop-Sprengstoff-Aktien-gesellschaft jetzt mit dem Bau der seit Jahren geplanten Sprengstoff-Fabrik im Sterbedetal vorgeht. Eine Schlepfbahn ist vom Bahnhof Rummenohl bis zur Baustelle angelegt, um die Baumaterialien leichter transportieren zu können. Die für die Anlage notwendigen Grundstücke-Erwerbungen sind schon seit Jahren zum Abschluß gebracht; ebenso ist die Angelegenheit der Konzessionserteilung erledigt. Die Sprengstoff-Fabrik kommt teils auf den Boden des Kreises Hagen und teils des Kreises Altena zu liegen. Nach ihrer Fertigstellung wird ein reges Leben in das bisher so stille Tal der Sterbede einzziehen. An der im Bau begriffenen Anlage sollen mehrere hundert Arbeiter Beschäftigung finden.

Rierspe-Bahnhof, 18. Juni. Seit dem Bau der Fabrik für elektrotechnische Bedarfsartikel hat unsere Station, die vormals nur wenige Häuser aufwies, sich in ungeahnter Weise entwickelt. Die Chaussee nach Wilbentuhlen ist bereits auf eine lange Strecke ganz mit Häusern besetzt. Auch ein großer Verkauf ist im vorigen Jahre errichtet worden. Neben der Firma Bender und Wirth haben sich auch noch andere industrielle Betriebe angesiedelt und demnächst wird zu den bestehenden Fabriken wohl noch eine neue größere Anlage hinzukommen, da der aus der Firma Bender und Wirth ausgestretene Herr Wirth die Absicht hat, hier eine neue Fabrikanlage zu bauen.

§ Ronfahl, 19. Juni. Einen schrecklichen Tod erlitt der Fuhrknecht des Herrn Sure hier selbst. Derselbe war mit Fuhrwerk nach Dhl, auf dem Hauswege setzte sich der Knecht auf die Deichsel und mußte infolge der warmen Witterung eingeschlafen sein, wodurch der Unglückliche zu Falle und unter sein eigenes Fuhrwerk kam. Die Räder gingen ihm über den Kopf und drückten ihm die Schädeldecke ein.

○ Meinerzhagen, 15. Juni. In der Sitzung der Gemeinde-Vertretung von Meinerzhagen am 15. Juni ds. Js. wurde folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Der endgültigen Aufstellung des Sparkassen-Gegenbuchführers soll in nächster Sitzung näher getreten werden. 2. Ueber einen zu erbauenden Weg von Grünenbecker-Vinde nach dem Bahnhofe soll in nächster Sitzung endgültig Beschluß gefaßt werden. 3. Zur Prüfung der Rechnung über das Elektrizitätswerk Meinerzhagen wurde eine besondere Kommission gewählt. 4. Von einem Schreiben des Antes Herische über den Brückenbau bei Rollsteden nahm Vertretung Kenntnis. 5. Die Verpachtung einer Gemeindepazelle an den Wirt Thelle wurde beschlossen. 6. Die Abtretung eines Spliehteiles an die Firma Köster u. Co. wurde genehmigt. 7. Ein Doppelwagen Basalt-Grenzsteine zu beschaffen. 8. Der Feuerwehr-Geseler Bauerschaft eine Feuerspritze zu überweisen. 9. Die Wahl von 2 Sparkassen-Mitgliedern wurde angenommen. 10. Ein Nachtrag zum Statut der gewerblichen Fortbildungsschule hier selbst wurde beraten und beschlossen. 11. Die Sparkassenzinsüberschüsse sollen zu Wegebaupwecken verwendet werden. 12. Für Wegeinstandsetzung von Sulenbecke nach Dhl und Grünenbecke nach Wiebelsaat wird ein Betrag bewilligt. 13. Verschiedene Kommunalsteuerbeträge werden niedergelegt. 14. Eine Armeniache wurde erledigt.

Attendorf, 18. Juni. Ein Kulturwerk, das für die hiesige Gegend von großer Bedeutung werden wird, führt der preußische Forstfiskus zur Zeit im Ebbegebirge aus. Das Ebbe, das den südlichen Teil des Kreises Altena einnimmt, war bisher nur von einem völlig ungepflügtem Buschwald bestanden, der seinen Besitzern fast gar keine Erträge brachte. Jetzt forstet der Fiskus den größten Teil des Gebietes auf, was nicht nur für die Landwirtschaft, sondern auch für die Industrie von

großer Bedeutung ist, da der forstmäßig gepflegte Wald die Niederschläge viel länger festhält und so die zahlreichen Hammerwerke auch in trockenen Zeiten viel länger als jetzt eine regelmäßige Wasserkraft haben.

Haspe, 18. Juni. Vermißt wird seit dem zweiten Pfingstfesttage der 13jährige Schüler H. Severing aus Schwerte. Der Junge fuhr von Grevelsberg nach Schwerte, wo er jedoch nicht angekommen ist.

Herdecke, 18. Juni. Die 70 jährige Ehefrau des Wirtes Ranzenberg wollte aus dem hinter ihrem Hause vorbeifließenden Bache Wasser schöpfen. Wahrscheinlich in einem Anfall von Schwindel stürzte die Frau in das Wasser, aus dem sie sich selbst nicht mehr herausarbeiten konnte. Als Personen herbeikamen, konnte die alte Frau nur als Leiche geborgen werden.

Werne, 17. Juni. Der Wasserzufluß der Zeche Werne ist ganz erheblich gestiegen. Nachdem derselbe früher pro Minute 300 Liter betrug, wurde heute ein solcher von 800 Liter festgestellt. Der Pumpendefekt ist immer noch nicht gehoben, und so kommt es, daß heute wieder nur eine kleine Zahl Bergleute einfahren konnte. Es wird mit Bestimmtheit angenommen, daß der Zufluß mit dem Schließen der Thermalquelle im Zusammenhang steht, denn die angeschlagene Quelle zeigt eine hohe Temperatur und ist ebenfalls stark salzhaltig.

Münster, 19. Juni. Heute mittag wurde kurz vor 1 Uhr durch Großfeuer die größte und älteste Brauerei am Plage, die Westfalen-Brauerei (Gebr. Hagedorn u. Co.), vollständig eingäschert.

Münster, 17. Juni. Bei Lingen im Speller Moor wurden bei einem schweren Gewitter ein Arbeiter und zwei Kinder durch Blitzschlag getötet. In Bawinkel und in Hopfen wurden mehrere Bruernhöfe in Flammen gelegt und Vieh auf der Weide erschlagen.

Paderborn, 18. Juni. Der eigentliche Verbandsfesttag des freiwilligen Feuerwehrverbandes Westfalen wurde heute in der Frühe eingeleitet durch ein Weiden. Gegen 11 Uhr traten die Wehren am Kasseler Tore zum Festzuge an. In vier Zügen und Sektionskolonnen geordnet, bewegte sich der Festzug unter Vorantritt des Trommlerkorps des Infanterieregiments Nr. 158 und zahlreicher Kapellen durch die Straßen der Stadt zum Markte. Am Markte angekommen, brachte der Verbandsvorsitzende Moderhorn-Anna das Kaiserhoch aus, welches unter der tausendköpfigen Menge braufenden Wiederhall fand. Bürgermeister Pfahmann begrüßte die Wehren im Namen der Stadt Paderborn. Sein Hoch galt dem West-

fälischen freiwilligen Feuerwehrverbände: Moderhorn-Anna dankte der Stadt für den überaus herzlichen Empfang und die gastfreie Aufnahme. Dann folgten exakt vorgesehene Schulübungen und ein Sturmangriff der Wehr Paderborn. Die Kritik über die Übungen fiel sehr gut aus. Dann zogen die Wehren in ihre Quartiere zurück, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Gegen 3 1/2 Uhr bewegten sich die Wehren in geordnetem Zuge zum Schützenplatze. Dort wurden große Volksbelustigungen bei einem Militär-Doppelkonzert abgehalten. Mit einem großen Brillantfeuerwerk schloß der herrlich verlaufene Verbandsfesttag. Am Montag machten mehrere Wehren Ausflüge zum Hermannsdenkmale, Detmold oder zum Truppenübungslager Sennelager.

Altenbeken, 18. Juni. Ein Unwetter richtete gestern hier, in Bute und Schwaney großen Schaden an. Seit 1 Uhr nachmittags herrschten fast ständiges Gewitter, zwischen 4 und 5 Uhr zog ein solches von Südosten heran und entlud sich in einem schrecklichen Wolkenbruche mit starkem andauernden Hagel. Das Wasser kam in tosender Flut mit fürchterlicher Gewalt von den Höhen herunter und spülte alles fort, was ihm in den Weg kam. Balken, Ackergeräte, Fuhrwerke, Vieh, alles wurde mitgeführt, die Felderflüchte fortgeschwemmt und, wo sie dem Wasser nicht erreichbar waren, vom Hagel, der über 10 Minuten lang zeitweise in taubeneigroßen Schüssen fiel, vollständig zertrümmert und vernichtet. Das Wasser war in Altenbeken und besonders in Schwaney so hoch, daß es durch die Parterrefenster drang und das Vieh im Stalle bedrohte; die Leute standen, um es zu retten, bis an den Gürtel und höher im Wasser, in Schwaney soll eine große Anzahl Schweine ertrunken sein. Der Schwiegersohn des Vorstehers, der Landwirt Gasters, wurde, als er mit seinem Gefährt unterwegs war, vom Blitz erschlagen. In Altenbeken hatten gegen 5 Uhr die Züge Verspätung, da auf dem Bahnhofs sich Wassermengen gesammelt hatten, und man Unterspülungen des Oberbaues befürchtete.

Hückeswagen, 19. Juni. Auf überaus traurige Weise hat der Gymnasiast Noentgen von hier seinen Tod gefunden. Er nahm am Samstag nachmittag mit seinem Freunde, dem Gymnasiasten Pilgram, in der Wipper ein Bad. Während des Bades wurde P. von einem Krampfanfall betroffen. Noentgen wollte seinem dem Ertrinken nahen Freund retten, fand dabei aber selbst in den Wellen den Tod. Unter großen Anstrengungen gelang es, P. ins Leben zurückzurufen. Die Leiche des ertrunkenen 18jäh-

rigen N. ist gestern bereits geborgen worden. Den schwergeprüften Eltern des hoffnungsvollen jungen Mannes wird allgemeine Teilnahme entgegengebracht.

Solingen, 19. Juni. Auf dem Gauturnfest des niederbergischen Turngaues, das gestern hier stattfand, ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Der Turner Felisch vom Kreuzweyer Turnerbund, wohnhaft zu Wald, glitt beim Längssprung über das Pferd auf dem vom Regen noch feuchten Sprungbrett aus und slog mit der Brust gegen das Pferd. Der Bruch glückte erlitt schwere innere Verletzungen.

Zivilstand der Gemeinde Halver

vom 18. Mai bis 15. Juni 1905.

Geburten:

Walter, S. v. Wirt Peter August Eordt in Deddinghausen. Margarete, T. v. Polaciff Rudolf Piepenstock in Deddinghausen. Eine uneheliche Geburt. Margarete, T. v. Schreinermeister Hermann Heinrich Bornefeld in Eichholz. Hedwig, T. v. F. A. Wilhelm Fernholz in Hülver. Clara Hedwig, T. v. Stellmacher Carl Gustav Lange in Schlachtenrade. Luise Auguste Dorothea, T. v. Fabrikant Adolf Helmich in Halver. Walter Erich, S. v. Benjamin Briel in Niederhöf. Carl Friedrich Erich S. von Landwirt Theodor Otto Cramer in Nagbheide. Elisabeth Gertra, T. v. Schleifer Robert Ernst Hager in Eyringhausen. Elsefriede, T. v. Landwirt Peter Halverscheid in Halverscheid. Else Marie, T. v. Eisenbahnschaffner Rudolf Schweiger in Oberbrügge. Gertraud Margarete, T. v. Schmied Otto Müller in Halver. Daniel Hermann, S. v. F. A. August Friede in Weisenpied. Clara, T. v. Schuhmacher Fritz Crummenel in Helsen. Friedrich Wilhelm, S. v. Landwirt Friedrich Wilhelm Dahlhaus in Hürtel. Beetha Anna, T. v. Amtssek. Carl Otto Wrihs in Halver.

Eheschließungen:

Schlosser Rudolf Langenscheid in Grevelsberg mit Clara Langenscheid in Halver. Schlosser Rudolf Halverscheid in Halverscheid mit Anna Clara Brüggendick in Dickerhof. Maler und Anstreicher Friedrich Wilhelm Bader in Halver mit Anna Caroline Dahlhaus in Gelsenberg. Schlosser Albert Potthoff in Schalksmühle und Lina Bornefeld in Halver. Schreinermeister Ernst Carl Wilhelm Strohmeyer in Halver mit Lina Dahlhaus in Oberholtenbach. F. A. Friedrich Wilhelm Bremicker mit Emma Selbach, beide in Halver. Schmied Emil Schneider in Dorst mit Lina Bürger in Eichholz.

Sterbefälle:

Gedachtr. Leo Sischelst in Halver, 52 J. Kind Eena Weniger in Anschlag, 4 Mon. Kaufmann Carl Berghaus in Oberbrügge, 40 J. Kind Clara Elsefriede Halvershorn in Anschlag, 12 J. Gewerbloser Adam Schuchard in Halver, 30 J. Landwirt Friedrich Wilhelm Clever in Niederherweg, 66 J. Bader Theodor Bäder in Halver, 24 J. Kind Oswald Siebeler in Halverscheid, 6 J. Gedachtr. Michel Piantel in Halver, 48 J. Hedwig Auguste Mathilde Bräunert in Deddinghausen, 14 J.